

36. Generalversammlung vom 12. April 2013

Jahresbericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 2012

Aktivitäten des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes haben 2012 an 55 Zusammenkünften mitgewirkt, nämlich an:

- 22 Anlässen, davon 6 als (Mit-) Organisator
- 6 Informations-Veranstaltungen
- 23 Sitzungen / Besprechungen, davon 7 Vorstands-Sitzungen die alternierend im Altersheim und im GZ stattfanden.
- 4 Workshops

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Auch im Jahr 2012 fanden diverse Sitzungen und Besprechungen mit der Stadtverwaltung, zum Beispiel mit dem Quartiermanager des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements statt.

Mitwirkung in der Quartiervereinigung GGG

Die Arbeitsgruppe Grau-Grün-Grünau (GGG), ein Zusammenschluss sozialer Institutionen im Quartier mit der Quartierkoordination Kreis 9 (ehemals GWA Letzi), traf sich zu 3 Sitzungen.

Ziel dieser Treffen ist ein allgemeiner Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Institutionen, sowie das Aufgreifen und Diskutieren quartierspezifischer Themen.

Bei all diesen Gesprächen und Sitzungen setzten wir uns stets für Quartieranliegen ein. Nachfolgend aus den vielen Traktanden und Themen ein paar Beispiele:

- Tram 4/8/17.
Zusammen mit anderen Interessenvertreter hat der Quartierverein einen offenen Brief an Stadtrat Türler formuliert und mitunterzeichnet. Kernanliegen war und ist die Forderung nach einer direkten Tramverbindung Grünau - Hauptbahnhof mit ausreichender Kapazität. An der öffentlichen Infoveranstaltung vom 25.9.2012 versuchte Stadtrat Andres Türler und VBZ-Vizedirektor Jaques Baumann den rund 150 Zuhörenden das derzeitige und künftige Linienkonzept in Zürich West zu erklären und „schmackhaft“ zu machen. Auch die Zusicherung, dass der 17er nach Inbetriebnahme des Trams Hardbrücke (Linie 8) in den Hauptverkehrszeiten weiterhin die Strecke Hardturm - HB bedienen wird, vermochte die Gemüter nicht zu beruhigen. Zumal den Grünauern diese Lösung gar nichts bringt.
- Klärwerk Werdhölzli: Geruchsprobleme und Klärschlammverwertung
Unter Mitwirkung der Bevölkerung versuchte das ERZ den Geruchsimmissionen auf die Spur zu kommen. Das Klär- und Kompostierwerk ist bestrebt, diese gelegentlichen „Gestänke“ zu eliminieren oder zu vermindern.
Das ERZ versichert, dass die vom Volk abgeseignete Klärschlammverwertungsanlage keine (zusätzlichen) Gerüche produziert. Der zu erwartende LKW-Mehrverkehr wird unser Quartier kaum zusätzlich belasten, vor allem dann nicht, wenn der Autobahnanschluss Schlieren realisiert ist.
- Zentrumsgebiet Altstetten
In verschiedenen Arbeitsgruppen wird zu Themen wie Quartierentwicklung, öV, Städte-

bau, gesellschaftliche Entwicklung und anderen mitdiskutiert.

In drei Treffen soll ein Leitbild „Zentrumsgebiet Altstetten“ entstehen. Startveranstaltung war am 23.10.12.

- Grünraum Stadt Zürich
In einem Workshop, organisiert vom Verbund Lebensraum Zürich diskutierten wir mit Vertretern verschiedener Organisationen aus der ganzen Stadt Zürich zum Thema „Qualität des Grünraums in der Stadt Zürich sichern“ mit. Ein erstes Thema war „Verdichtung“. Weitere Workshops sind geplant.

Einige Veränderungen im Quartier und seiner Nachbarschaft:

a.) was ist 2012 geschehen:

- Teeladen Transcent
Am 17.1. öffnete im Gewerbehause an der Bernerstrasse Nord 152 (neben der grünen Passerelle) die Tee Boutique „Transcent Tea“.
- Grünau-Shop
Im gleichen Gewerbehause wurde am 26.1. der „Grünau-Shop“ eröffnet. Bereits im September stand man aber bereits wieder vor verschlossenen Türen.
- Galerie
Anfangs Jahr zog die Galerie Schiffmann in den Gewerberaum an der Bändlistrasse 29 (neben Paui's Coiffure-Salon). Inzwischen hat die Galerie das Quartier aber bereits wieder verlassen und das Künstlerkollektiv „one truth“ ist vom Industrieareal Manegg hierher umgezogen.
- Bistro Werdwies
Mit einem Osterbrunch eröffnete das Wirtepaar A. und D. Heinemann das neu gestaltete Bistro Werdwies.
- VOI mit Postagentur
Am 19.4. wurde der neue Quartierladen mit Treffpunkt-Charakter (anstelle der bisherigen Migros Grünau) eröffnet. Nebst einem grossen Migros-Sortiment werden auch Markenartikel, Alkoholika und Kiosk-Angebot geführt. Im Laden ist auch eine Postagentur integriert.
- Schliessung Kiosk
Der Kiosk neben dem ehemaligen Coop machte Ende Jahr dicht.
- Tanzschule im ehemaligen Coop
Das Ladenlokal wurde nach längerem Brachliegen umgebaut und am 15.12. zog die Tanzschule Salsa People dort ein.

b.) was ist in Realisation oder in der „Pipeline“:

- Limmat Auenpark
Nach 8 Jahren Planen und Projektieren wurden am 17.9. mit einem „filmreifen“ Spatenstich die Bauarbeiten zum Limmat-Auenpark gestartet. Der Park wird im August 2013 der Öffentlichkeit übergeben.
- Dorfplatz
Der Dorfplatz vor dem Altersheim wird zurzeit umgestaltet. Grund dafür sind nicht erfüllte statische Grenzwerte der darunter liegenden Tiefgarage. Die Traglast der Tiefgaragendecke soll u. a. durch entfernen des Planschbeckens reduziert werden. Wir befürchten, dass durch den Wegfall dieses im Sommer sehr beliebten Wasserbeckens der Dorfplatz (noch mehr) verödet.

Die Umgestaltung ist als Provisorium, bis zur Renovation des Altersheims, deklariert. Zwei Gemeinderäte haben den Stadtrat in einem Postulat aufgefordert zu prüfen, ob das Becken erhalten bleiben kann oder ein entsprechender Ersatz realisiert werden kann. Wir unterstützen dieses Postulat.

- **Freestyle-Halle**
Wegen der drohenden Schliessung der Halle wurden Kontakte zwischen ERZ (Besitzerin des Bodens) und dem Chef der Halle eingefädelt. Im Dialog werden wir uns für den Erhalt der Halle einsetzen.
- **Umgestaltung A1 / Lärmschutz Grünau**
Zurzeit wird die Bändlistrasse mit der Tramhaltestelle Grünaustrasse neu gestaltet und auch Tramgleise und Werkleitungen ersetzt.
Diese Neugestaltung steht in Zusammenhang mit der Verkehrsführung, die nach Umgestaltung der A1 und dem Lärmschutz Grünau gelten wird.
Der Beginn dieser Bauarbeiten ist derzeit durch Einsprachen blockiert. Nach heutigem Stand ist Baubeginn für 2015/16 geplant.
- **Basislager / Strichplatz**
Das Basislager ist mit seinen Containern von der Binz an die Aargauerstrasse gezogen. Dem Bau des Strichplatzes mit den Sexboxen steht rechtlich nichts mehr im Wege. Baubeginn vermutlich noch dieses Jahr.
- **Eis- und Volleyballstadion „Untere Isleren“**
Der Projektwettbewerb ist entschieden. Die Stadt, ZSC-Lions und Volero Zürich haben sich fürs Projekt „Theatre of Dreams“ entschieden.
Vor einer möglichen Realisierung sind aber noch weitere Hürden – wie Finanzierung, Volksabstimmung – zu überwinden.

Internet-Auftritt

Auf die Website www.gruenau.ch (seit Ende 2005 aufgeschaltet) wurde letztes Jahr 337'549 mal zugegriffen. Total wurden 15'734 Besuche von 9'543 unterschiedlichen Besuchern registriert.

23 Aktualitäten zu Aktivitäten und zum Geschehen im Quartier wurden aufgenommen. Diese kurzen Artikel erscheinen jeweils auf der Eintrittsseite und sind dann im Archiv abrufbar.

Damit ist dort eine kleine „Chronik der Grünau“ nachzulesen.

Via Kontaktformular trafen 24 Anfragen zu den verschiedensten Themen, Bereichen und Belangen ein. Sie alle wurden entweder direkt beantwortet oder an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Anlässe

Im Jahre 2012 fanden folgende, vom Quartierverein (mit-) organisierte Anlässe statt:

- **35. Generalversammlung des Quartiervereins im Saal des Altersheims vom 30.3.2012**
Unter Traktandum 2 referierte Peter Wiederkehr, Geschäftsbereichsleiter Klärwerk Werdhölzli über abgeschlossene, laufende und geplante Projekte im Klär- und Kompostierwerk Werdhölzli.
Die zwei Rücktritte konnten durch vier neu gewählte Vorstandsmitglieder mehr als kompensiert werden.
Der Mitgliederbestand blieb praktisch unverändert und der Verein steht auf finanziell gesunden Beinen.
Nach Abschluss des geschäftlichen Teils erfreuten sich die 68 anwesenden Mitglieder

und Gäste an einem halbstündigen Konzert des Musikvereins Harmonie Altstetten und genossen den offerierten Apéro riche.

- Neuzuzüger-Anlass vom 10.Mai 2012
Erstmals hat der Quartierverein die in den letzten 2 Jahren neu ins Quartier gezogenen Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Willkommens-Apéro eingeladen.
Rund 20 Personen (5% der Angeschriebenen) folgten der Einladung.
In knapp einer Stunde wurden den Teilnehmenden das Quartier, sowie die Institutionen im Quartier kurz vorgestellt.
Bei einem reichhaltigen Apéro bot sich die Gelegenheit mit Quartiervertretern und den MitbewohnerInnen ins Gespräch zu kommen.
- Besichtigung der Heizzentrale Grünau vom 16.Juni 2012
Rund 45 Interessierte folgten der Einladung des Quartiervereins zu einer Besichtigung / Führung in der Heizzentrale Grünau.
In zwei Gruppen erfuhren die Teilnehmenden einerseits wie die Wärme für die ca. 1'200 Wohneinheiten der Überbauung Grünau erzeugt und verteilt wird. Andererseits informierten Vertreter des ewz über Funktion und Zweck der seit 2010 vom ewz und Erdgas Zürich in der Heizzentrale betriebenen Pilotanlage einer Hochtemperatur-Brennstoffzelle.
Ein kleiner Imbiss im Restaurant Grünau rundete den interessanten Vormittag ab.
- Grünaufest vom 30.Juni 2012
Das alle zwei Jahre stattfindende Grünaufest kam bei prächtigem Wetter - unterbrochen durch ein heftiges Gewitter - als Strassenfest daher.
Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt – der Quartierverein war mit einem Wurststand vertreten -, Spiel und Spass erfreuten die zahlreich aufmarschierten Besucherinnen und Besucher von 14 Uhr bis nach Mitternacht.
Der Grünauring wurde für einmal statt für den Verkehr als Begegnungs- und Spielort für die Bevölkerung genutzt.
- Sommerhöck vom 1. September 2012
Das nasskalte Wetter zwang die Veranstalter den traditionellen Anlass - erstmals in der "Geschichte" des Sommerhöcks - statt unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz im Saal des Altersheim abzuhalten. Das Wetter war wohl auch hauptsächlicher Grund für den eher bescheidenen Besucherzustrom.
Trotzdem genossen die Gäste den Auftritt des Musikvereins Harmonie Altstetten, die Darbietungen der Tanzgruppe des Urnervereins Zürich, die musikalische Unterhaltung des "Duo Mondsüchtig" und nicht zuletzt die Festwirtschaft.
- Räbeliechtli-Umzug vom 9. November 2012
Bei guter und milder Witterung bewegten sich um die 200 Kinder und wohl ebenso viele Erwachsene durchs nächtliche Quartier. Der Umzug wurde von Fackelträgern angeführt, gefolgt vom Räbenwagen und der bunt gemischten Schar von Quartierbewohnern. Immer wieder stoppte der Zug und die Kinder sangen Lieder. Der obligate Snack nach dem Umzug im GZ Grünau fehlte natürlich auch heuer nicht.
- Fasnachtsumzug vom 24.Februar 2013
Begleitet von der Gugge "Türmlischränzer" zog eine bunte Schar verkleideter und maskierter Kinder - und Erwachsene - durchs verschneite Quartier. Mit den selbst gebastelten Kostümen und Masken soll der lange Winter vertrieben werden.
Im Anschluss an den Umzug gab es im GZ Köstlichkeiten zu geniessen und in einer Disco konnten sich die Kids austoben.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Leitung des Altersheims und beim GZ-Team für die unentgeltliche Verfügungsstellung der Räumlichkeiten für unsere Vorstandssitzungen und die Generalversammlung.

Besten Dank auch an die Revisoren Dorothea Rios, Ursula Kolb und Walter Lieni.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an die Mitglieder des Urnereins für ihre Unterstützung bei Anlässen.

Zürich, 12. April 2013
Vorstand des Quartiervereins Grünau